

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

GUTE AUSSICHTEN

Neues Kooperationsmodell der gasuf für Kommunen ohne Erdgasanschluss



3 Option green:
Klimaneutrale
Erdgasprodukte
sind gefragt



4 Unsere Kunden:
Die Frische und
Service GmbH
aus Wiesentheid



6 Unser Versorgungsgebiet:
Weinstadt Volkach
im Porträt

Energiepartner der Region

gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker im Interview

Unter dem Stichwort „ENERGIE Perspektive“ hat die gasuf ihr Leistungsangebot für Kommunen, die nicht an das Erdgasnetz angeschlossen sind, schon seit einiger Zeit um innovative Wärmelösungen erweitert (siehe Seite 5). Warum der regionale Energieversorger sich schon längst nicht mehr als reiner Erdgaslieferant sieht und welche Zukunftspläne es gibt, verrät gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker im Interview.



gasuf-Geschäftsführer Thomas Merker will die Energiewende in der Region aktiv mitgestalten.

Was waren die Beweggründe, ein Portfolio für Kommunen zu entwickeln, das eine Alternative zu Erdgas darstellt?

Thomas Merker: Wir sehen uns nicht nur als Gasversorger, sondern auch als Partner der Region in puncto Energie. Am naheliegendsten war es für uns, das Angebot im Bereich Wärmeversorgung auszubauen. Gerade in land- oder forstwirtschaftlich geprägten Regionen, wie es in Unterfranken viele gibt, macht es Sinn, auf Wärme aus Biogasanlagen oder auf Heizanlagen zu setzen, die mit Holz in Form von Pellets oder Hackenschnitzeln betrieben werden. Unter Einbeziehung der Kommunen und lokaler Partner kann so eine große Wertschöpfung für die Region erzielt und noch dazu die Energiewende vor Ort aktiv mitgestaltet werden.

Welche Rolle spielt Ihrer Meinung nach Erdgas im Rahmen der Energiewende?

Thomas Merker: Ich bin davon überzeugt, dass Erdgas, Bioerdgas und synthetisches Erdgas sowie vor allem das Erdgasleitungsnetz unverzichtbare Faktoren der Energiewende sind. Nicht zuletzt, indem das bestehende Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von immerhin 505.000 Kilometern in ganz Deutschland in Zukunft als riesiger Speicher für synthetisches Erdgas

dienen kann, das aus überschüssigem Wind- oder Sonnenstrom gewonnen wird. Und es auch ermöglicht, immense Leistungen von Nord nach Süd zu transportieren. Darüber hinaus wird Gas auch künftig eine wichtige Energiequelle für private und gewerbliche Blockheizkraftwerke (BHKW) sein, mit denen Strom und Wärme gleichermaßen wirkungsvoll gewonnen werden können.

Gibt es weitere Projekte, die die gasuf in Zukunft angehen möchte?

Thomas Merker: Unbedingt. BHKW ist da ein gutes Stichwort. Bei einem kommunalen Projekt im Gebiet unserer Beteiligungsgesellschaft, der Bayerischen Rhöngas GmbH, haben wir zum Beispiel erstmals einen Holzvergaser eingesetzt, dessen Holzgas ein Blockheizkraftwerk antreibt, das gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Aber auch BHKW, die direkt mit Erdgas betrieben werden, sind nach wie vor eine zukunftsweisende Technologie, weil sie äußerst effizient und umweltschonend arbeiten.

Eine Idee, die wir daher unbedingt in naher Zukunft voranbringen wollen, ist die Kombination aus einem BHKW und einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge, die aus dem entstehenden Strom gespeist wird. Aus unserer Sicht könnte dieses Konzept zum Beispiel für Hotels spannend sein, weil sich damit nicht nur Energiekosten senken lassen, sondern sich gleichzeitig die Möglichkeit ergibt, Kunden oder Mitarbeitern mit Elektrofahrzeugen einen besonderen Zusatzservice zu bieten. Unser Fokus ist schließlich immer darauf gerichtet, als Energiepartner der Region die wirtschaftliche Entwicklung und die Menschen hier vor Ort durch Leistung, Service und Innovationen bestmöglich zu unterstützen.

Partner für Pilotprojekt gesucht!

Ein BHKW für die Wärmeversorgung, das gleichzeitig Strom erzeugt und damit eine E-Ladesäule speist – für die Premiere dieses innovativen Energiekonzepts sucht die gasuf einen gewerblichen Partner aus dem Bereich Hotellerie. Interesse? Ein Anruf bei Christian Schmitt unter Tel. 0931 2794-486 genügt.

Option green für gasuf-Kunden

Klimaneutrales Upgrade für viele gasuf-Produkte

Schon von Natur aus gilt Erdgas als klimaschonend und erzeugt bei der Verbrennung im Vergleich zu allen anderen fossilen Energieträgern die niedrigsten Emissionswerte überhaupt. Wer noch klimafreundlicher heizen möchte, hat bei den Sonderverträgen gasuf fair und gasuf sunshine sowie bei den gasuf regio-Produkten die Option green und kann sein benötigtes Erdgas vollständig emissionsfrei stellen. Ein Upgrade, für das sich immer mehr gasuf-Kunden entscheiden.

Die hundertprozentige CO₂-Kompensation ausgewählter Erdgas-Produkte er-

reicht die gasuf durch den Erwerb von CO₂-Emissionsminderungszertifikaten, so genannten „VERs“ („Verified Emissions Reductions“) aus dem Waldschutzprojekt REDD. Dieses steht für „Reduced Emissions from Deforestation and Forest Degradation“ und hat zum Ziel, die Waldzerstörung in tropischen Ländern zu stoppen und eine nachhaltige Landnutzung zu fördern.

TÜV-zertifizierter CO₂-Ausgleich

Was die Bewahrung intakter bzw. die Aufforstung degradierter Waldflächen bringt? Sie sorgt für die Speicherung derselben Menge CO₂ in Biomasse, wie bei der Verbrennung von Erdgas emittiert wird. Und: Dank Photosynthese entsteht aus dem CO₂ wertvoller Sauerstoff. Anders erklärt: Die nachwachsende Biomasse bindet die ohnehin minimalen Erdgas-Emissionen an anderer Stelle und gleicht die globale CO₂-Bilanz damit auf Null aus. Die zu kompensierenden Emissionen werden regelmäßig ermittelt und der Ausgleich durch den TÜV Rheinland unabhängig überprüft und zertifiziert.



Liebe Leserinnen und Leser,

Energieeffizienz, Klimaschutz und neue Energiequellen sind Themen sowohl von globaler als auch von regionaler Bedeutung. Sie begleiten uns schon lange und dürften in Zukunft noch wichtiger werden. Neben einer zuverlässigen Versorgung mit Erdgas und einer persönlichen Betreuung unserer Kunden hat die Entwicklung innovativer Konzepte daher für uns oberste Priorität. Seien es individuelle Wärmelösungen oder ganz neue Wege, die wir gemeinsam mit Partnern vor Ort zum Beispiel in Richtung Ecomobilität gehen wollen.

In unserem aktuellen gasuf-Magazin lesen Sie, welche Ideen wir realisieren werden, und bekommen aber auch einen Vorgeschmack auf den nahenden Frühling. Die perfekte Jahreszeit, um beispielsweise der historischen Innenstadt von Volkach einen Besuch abzustatten. Oder um die heimische Grillsaison zu eröffnen. Wie Sie Ihre Terrasse mit einem Erdgasgrill und einer passenden Erdgassteckdose ganz leicht in eine echte Outdoor-Küche verwandeln, erfahren Sie auf Seite 9.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Thomas Merker

Geschäftsführer
Gasversorgung Unterfranken

Klimaneutral unterwegs

Wer auch beim Autofahren die Umwelt schonen möchte, fährt mit einem Erdgasauto ohnehin gut. An den CNG-Tankstellen der gasuf und ihrer Beteiligungen wird bereits ausschließlich klimaneutrales Erdgas getankt.

Klimaneutrales Kundenmagazin

Übrigens: Auch das gasuf-Kundenmagazin setzt auf die Option green und wird sozusagen klimaneutral gedruckt. Konkret bedeutet das: Die Schleunungdruck GmbH aus Marktheidenfeld erstellt mithilfe des CO₂-Rechners des Bundesverbandes Druck und Medien eine Klimabilanz für den Druck des gasuf-Magazins. Über entsprechende Emissionszertifikate wird diese Bilanz dann in puncto CO₂ ausgeglichen.

Mediterraner Genuss aus dem südlichen Unterfranken



Die Frische und Service GmbH aus Wiesentheid im Porträt

Wir machen Kleines großartig! Getreu ihrem Motto steht die Frische und Service GmbH seit ihrer Gründung 1998 für leckere Antipasti- und Vorspeisenkreationen aus besten Zutaten und hat sich selbst von einem kleinen Betrieb zu einem der großen Antipasti-Hersteller für den europäischen Markt entwickelt. In diesem Jahr feiert das Unternehmen mit mehr als 150 Mitarbeitern sein 20-jähriges Jubiläum.



Alle Spezialitäten des Antipasti-Sortiments werden tagesfrisch und nach eigenen Rezepten hergestellt.

Beste Rohstoffe, ausschließlich natürliche Zutaten und liebevolle Zubereitung – für Firmengründer Otto Weißhaar das Erfolgsrezept seines Unternehmens: „Die wichtigste Zutat für unsere Produkte ist Leidenschaft. Denn nur dadurch werden aus unseren kulinarischen Kreationen kleine Kunstwerke und große Genüsse.“ Für die Partner aus Handel, Catering und Gastronomie zaubert das Frische und Service-Team sämtliche internationalen Spezialitäten immer tagesfrisch und nach eigenen Rezepten. Dabei treffen modernste Fertigungstechniken

auf sorgfältige Handarbeit und ein hoch motiviertes Team, dessen Nachwuchs selbst ausgebildet wird. Mehrere DLG-Prämierungen sowie ein IFS-Zertifikat auf höherem Niveau unterstreichen die hohe Produktionsqualität.

Köstlichkeiten für jeden Geschmack

Die Angebots-Palette der Antipasti-Spezialisten reicht dabei von Klassikern wie gegrilltem mediterranen Gemüse und verschiedenen Oliven über leckere Käse-Spezialitäten und gefüllte Leckereien wie Paprika, Champignons oder Schinken mit Frischkäsefüllung bis hin zu hochwertigen Pestos und Dips oder außergewöhnlichen Antipasti-Spießen. In verschiedenen Mix-Schalen werden außerdem ideale Kompositionen verschiedener Produkte schon servierfertig angeboten.

Nach vielen Stationen in Wiesentheid angekommen

Um sowohl diesem umfangreichen Sortiment als auch dem kontinuierlichen Firmenwachstum gerecht zu werden, hat das – ursprünglich im Allgäu gegründete – mittelständische Familienunternehmen in den vergangenen 20 Jahren einige Etappen zurückgelegt. Schon drei Jahre nach Firmengründung wurde die Produktion aus Platzgründen von Wolfegg ins unterfränkische Albertshofen verlegt. Als 2005 – also bereits vier Jahre nach dem ersten Umzug



Gemeinsam mit seiner Tochter und Geschäftsführerin Ulrike Weißhaar leitet Firmengründer Otto Weißhaar das inzwischen 150 Mann starke Unternehmen.

– die Kapazitätsgrenze der Produktion erneut erreicht wurde, siedelte das gesamte Team nach Prichsenstadt um und konnte dort dank größerer Produktionsflächen die stetig steigende Nachfrage erfüllen. Trotzdem mussten wiederum vier Jahre später 2009 die Lagerkapazitäten erweitert werden, womit der Grundstein für den heutigen Firmensitz gelegt wurde. Nach einem ersten Außenlager in Wiesentheid mit einem Fassungsvermögen von etwa 1.200 Palettenstellplätzen folgte nämlich acht Jahre später der komplette Umzug in die Marktgemeinde im unterfränkischen Landkreis Kitzingen. Seit 2017 werden dort nun auf insgesamt 18.000 Quadratmetern tagtäglich mediterrane Köstlichkeiten produziert und an Kunden in ganz Europa geliefert.

Seit ihrem kompletten Umzug von Prichsenstadt nach Wiesentheid im Herbst 2017 zählt die Frische und Service GmbH auch zu den Kunden der gasuf und wird seitdem mit klimaneutralem Erdgas beliefert. Mehr Infos zur Option green der gasuf gibt's auf Seite 3.

Kein Erdgasnetz? Kein Problem!

gasuf bietet Kommunen innovative Wärmelösungen

Über ein Rohrleitungsnetz mit einer Länge von rund 1.700 Kilometern beliefert die gasuf in Unterfranken insgesamt 73 Städte und Gemeinden zuverlässig mit Erdgas. Doch auch für Kommunen ohne Erdgasnetz hat der regionale Energieversorger sein Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert und bietet unter dem Namen **ENERGIE Perspektive** verschiedene zukunftsorientierte Wärmelösungen an.



Eine sinnvolle Alternative ist die Installation und Nutzung eines eigenen Wärmenetzes. Unterstützung bei der Realisierung eines solchen lokalen Versorgungsnetzes und bei der Auswahl und Umsetzung der optimalen Wärmeerzeugungsanlage bietet die gasuf auch Städten und Gemeinden, die keine Konzessionspartner sind. Eine Möglichkeit stellen beispielsweise Pelletheizanlagen dar, wie sie von der gasuf für ein bestehendes Nahwärmenetz in Schwanfeld installiert wurden (siehe Artikel unten).

Holz als Energieträger

Wie gut sich Holzpellets sowie Holzhackschnitzel auch dafür eignen, ein Fernwärmenetz zu versorgen, zeigt ein spannendes Projekt der Bayerischen Rhöngas, einer Beteiligungsgesellschaft der gasuf, im Markt Oberelsbach. Dort wurde ein Fernwärmenetz mit Heizhaus auf Basis von Holzhackschnitzeln errichtet und zwischenzeitlich zusätzlich ein Holz-

vergaser integriert. Das am Holzvergaser angeschlossene BHKW liefert Grundlastwärme ins Wärmenetz und erzeugt ganzjährig Strom für den Eigenbetrieb und zur Rückspeisung ins öffentliche Stromnetz. Auch die Kommunen Fuchsstadt, Ebern, Oerlenbach, Bad Neustadt und Burglauer haben sich bereits für ein mit Holzhackschnitzeln betriebenes Wärmenetz entschieden.

Wärme dank Biogas

In Bergtheim, Unsleben, Mellrichstadt, Ostheim und Bad Königshofen haben gasuf und Rhöngas Lösungen gefunden, die Abwärme als Heizenergie zu nutzen, die bei

Günstige Holzpellets vom regionalen Energieversorger

Neben dem Bau und Betrieb von Wärmeversorgungsanlagen bietet die gasuf Holzpellets zu günstigen Preisen auch zum Verkauf.

Nach der großen Nachfrage wird die gasuf neue Preise für die nächste Saison verhandeln. Diese gelten dann auch wieder für Kleinmengen ab 10 Tonnen inkl. Lieferung frei Haus.

Genauere Infos erhalten interessierte Kommunen und Hausverwaltungen unter Tel. 0931-2794 459.

der Stromerzeugung durch Biogasanlagen entsteht.

Contracting senkt Investitionskosten

Um in enger Abstimmung die jeweils beste ENERGIE Perspektive zu finden und gleichzeitig Investitionskosten im Rahmen zu halten, bietet die gasuf interessierten Kommunen verschiedene Contracting-Varianten an. Gerade bei öffentlichen Gebäuden kann diese Art der Finanzierung, die dem Leasing ähnelt, eine gute Option sein.

Regenerative Energie für Schwanfeld

Pelletheizung liefert Wärme für Rathaus & Co.

Schwanfeld im Landkreis Schweinfurt setzt schon lange auf regenerative Energien – seit November 2016 auch in Form einer Pelletheizung im Rathaus. Die Gasversorgung Unterfranken GmbH plante das Wärme-Projekt und erhielt auch den Zuschlag für die Umsetzung.

„Wir sind Mitglied in der ‚Lokalen Aktionsgruppe Main-Steigerwald‘ und als es darum ging, dass jede Gemeinde ein Pilotprojekt im Bereich erneuerbare Energien einbringen konnte, wollten wir diese Möglichkeit gerne wahrnehmen“, erinnert sich Richard Köth, der 1. Bürgermeister von Schwanfeld. „Außerdem hatte die Heizung im Rathaus schon stattliche 24 Jahre auf dem Buckel und lief noch mit Heizöl.“

Heute stellt eine neue Pelletheizanlage im Rathaus das Kernstück eines kleinen Nahwärmenetzes dar, das auch das nahegelegene Bürgerzentrum samt Bibliothek sowie das Museum des Ortes mit Wärme versorgt. Mit der Konzeption beauftragte die Gemeinde die gasuf, die schließlich auch die Ausschreibung für die Umsetzung



Vom Rathaus aus versorgt eine Pellettheizanlage drei weitere kommunale Gebäude Schwanfelds mit Wärme.

für sich entscheiden konnte. „Die gasuf überzeugte uns mit ihrem Angebot und besitzt einen guten und kompetenten Ruf in der Region“, erklärt der Bürgermeister, der als Bauingenieur selbst großes Fachwissen im Bereich der Wärmeversorgung mitbringt.

Auch bei der Finanzierung setzte Schwanfeld auf die Kooperation mit der gasuf und entschied sich für einen Contracting-Vertrag über eine Laufzeit von 15 Jahren.



1 Weinprinzessinnen auf dem Volkacher Marktplatz.

2 Marktplatz mit Brunnen und historischen Bürgerhäusern.

3 Blick auf das Rathaus am Marktplatz.

4 Hauptstraße und oberes Tor.

Die Weinstadt an der Mainschleife

Volkach verbindet Urlaubsflair und fränkische Lebensart

Eine idyllische Landschaft, ein angenehmes Klima, guter Wein und ein historisches Stadtensemble als Kulisse für eine entspannte Lebensart, die man bei einer Vielzahl von geselligen Festen gerne genießt. Wer sich das für seinen nächsten Urlaub wünscht, der muss nicht unbedingt nach Italien oder Frankreich fahren. Stattdessen kann er einen Besuch in der unterfränkischen Kleinstadt Volkach planen.

Volkach liegt an der Mainschleife im Landkreis Kitzingen und ist umgeben von sanften Hügeln und steilen Hängen, die sich durch das relativ milde Klima und die vorteilhafte Bodenbeschaffenheit besonders gut für den Weinbau eignen. Dass es sich hier gut leben lässt, erkannten die Menschen schon früh. So zeigen archäologische Funde, dass beispielsweise schon Kulturen wie die Linearbandkeramiker (ab ca. 5.500 v. Chr.) oder später die Kelten (ca. ab 500 v. Chr.) an der Mainschleife siedelten. Die kulturlandschaftliche und stadtgeschichtliche Entwicklung begann jedoch erst im 8. Jahrhundert nach Christus, als sich fränkische Bauern niederließen und auch bereits Wein anbauten. Die erste Nennung der Stadt erfolgt in einer Urkunde aus dem Jahr 1258, in der von „civitate nostra Volka“ (unserer Stadt Volkach) die Rede ist. Zu dieser Zeit stand Volkach unter Herrschaft der Grafen von Castell, die die Siedlung zu einem Eckpfeiler ihres Herrschaftsgebiets ausbauten. Seither hat auch Volkach, wie viele andere Städte und Gemeinden in der Region, eine wechselhafte Geschichte erlebt, in der die Herrscher kamen und gingen.

Der Weinbau als Konstante

Der Weinbau blieb jedoch durch die Jahrhunderte hinweg bestehen und war das wirtschaftliche Rückgrat der Stadt. Entsprechend groß war die Notlage, als Anfang des 20. Jahrhunderts die Reblaus auftrat. Um beim Wein Ernteverluste und wirtschaftliche Einbußen auszugleichen, wurde zusätzlich der Obstbau vorangetrieben. Deshalb gehören heute auch Obstbäume zum Landschaftsbild. Der Weinbau erholte sich jedoch und ist heute stärker denn je: Die Mainschleife ist das größte zusammenhängende Weinbaugebiet in Franken: Vier Winzergenossenschaften und über 150 eigenständige Winzer – von denen manche zu den besten in Deutschland zählen – sind heute hier beheimatet und konzentrieren sich vorwiegend auf die typisch fränkischen Rebsorten wie den Silvaner oder den Müller-Thurgau.

Historische Stadtkulisse und eine prominente Madonna

Volkach verfügt über eine Altstadt mit Stadtmauer und zwei Stadttoren, die auf das 13. Jahrhundert zurückgehen. Das obere Tor wird auch Sommeracher Tor genannt, das untere Tor ist ebenso als Gaibacher Tor oder Krakenturm bekannt. Innerhalb der Mauern besticht die Stadt mit einem wunderschönen Marktplatz mit Brunnen, der von historischen Bürgerhäusern umrahmt wird. Das Rathaus mit doppelläufiger Außentreppe aus dem Jahr 1544 ist ein besonderer

Versorgung durch die gasuf

Bereits seit 1969 ist die Stadt Volkach Teil des Versorgungsgebiets der gasuf und war einer der ersten Konzessionspartner des regionalen Versorgers.

Im Laufe der langen Zusammenarbeit, die sich 2019 zum 50. Mal jährt, wurden neben Volkach auch die Ortsteile Astheim, Escherndorf, Gaibach und Krauthelm ans Erdgasnetz angeschlossen.



Entdecker-Tipp für die Volkacher Altstadt

Für Besucher, die Volkach auf eigene Faust erkunden möchten, bietet sich eine Stadttour entlang der Denkmalroute an. Im gesamten Stadtgebiet sind an besonders sehenswerten Gebäuden und Plätzen Informationsstellen mit einem QR-Code platziert. Dieser Code kann via Smartphone oder Tablet gescannt werden und es erscheint ein Informationsvideo, das Einblicke in die Geschichte des Platzes oder des Gebäudes gibt und zeigt, wie es hinter den Mauern und Türen des Hauses aussieht. Ebenso erfahren die Besucher über die QR-Codes, welche Veranstaltungen das ganze Jahr über auf dem Marktplatz stattfinden oder welchen Blick man vom Kirchturm aus hat. Orientierungspläne liegen in der Touristinformation aus. Dort kann während der Geschäftszeiten auch ein Tablet geliehen werden.

Wer sich ganz ohne längeren Fußmarsch über die Stadthistorie informieren möchte, für den lohnt sich ein Besuch im Museum Barockscheune mit einer Ausstellung rund um die Geschichte von Volkach.

Für Gäste, die lieber auf Wein-Entdeckungsreise gehen, empfiehlt sich der Vinotheken-Tour-Pass. Zwölf Winzer warten darauf, besucht zu werden. Einfach Pass vorlegen und einen tollen Wein aus dem jeweiligen Sortiment genießen. Ein Pass lässt sich für 14 Euro in der Touristinformation im Rathaus am Marktplatz erwerben.

Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Angeboten der Stadt und ihrer Umgebung sowie zum öffentlichen Nahverkehr, wie beispielsweise zu den Mainschleifen-Freizeitbussen.

Blickfang der hübschen Stadtmitte. Aber auch der Echterhof, das ehemalige Fürstbischöfliche Amtshaus oder das barocke Stadtpalais „Schelfenhaus“ sind Beispiele für imposante historische Gebäude innerhalb der Stadtmauern. Und über allen thront die katholische Stadtkirche St. Bartholomäus, die 1413 bis 1512 erbaut wurde. In den Straßen und Gassen finden sich viele kleine Läden und Geschäfte, gemütliche Gasthäuser mit fränkischer, aber auch internationaler Küche sowie Weinbars und Vinotheken, in denen man die edlen Tropfen, die in und um die Stadt herum erzeugt werden, direkt probieren kann.

Außerhalb der Stadtmauern zählt die Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Volkachs. Sie beherbergt die Madonna im Rosenkranz, ein Holzbildwerk, welches der Bildhauer Tilman Riemenschneider zwischen 1521 und 1524 anfertigte. Das Kunstwerk gelangte 1962 zu bundesweiter Bekanntheit, als es aus der Wallfahrtskirche gestohlen wurde. Henri Nannen, der damalige Herausgeber und Chefredakteur des Magazins „Stern“, half – indem er ein Lösegeld von 100.000 DM aussetzte – schließlich mit, dass die Figur wieder aufgefunden werden konnte.

Frankens größtes Weinfest

Volkach feiert gerne, das zeigt der rund ums Jahr gut gefüllte Veranstaltungskalender. Beispiele dafür sind der Sommer- und der Herbstmarkt am 27. Mai und 21. Oktober 2018 oder das Winzerhof-Musikfestival „Volkacher Lebensart“ (1./2. Juni 2018) sowie der Volkacher Winterzauber (1. - 6. Januar 2019).

Den Höhepunkt des Festjahres bildet das Weinfest, das größte seiner Art unter freiem Himmel. Es zieht stets rund 50.000 Besucher an. Heuer findet es vom 10. bis 14. August statt und feiert seinen 70. „Geburts-tag“. Auf die Gäste warten dann natürlich ein großes Weinangebot der örtlichen Winzer und eine große Auswahl an Speisen, bei denen von „A“ wie Apfelsmus mit Kartoffelpuffer bis hin zu „Z“ wie Zanderfilet alles dabei ist. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm darf dabei natürlich auch nicht fehlen. Fränkische Blasmusik, eine Schlager- und Oldienacht sowie eine Kapelle für Stimmungsabende sind ebenfalls ein Markenzeichen des Festes! So sind das Rats-herrn-Feuerwerk, der Wunderkerzenzauber sowie der Besuch der Weinprinzessinnen fester Bestandteil des Festwochenendes.



Vor den Volkacher Sehenswürdigkeiten stehen Infotafeln mit QR-Code.

Der Weinanbau ist prägend für Volkach.



Aktion VollGAS verlängert

Noch bis Ende des Jahres Neukunden-Bonus sichern

Erdgas-Neukunden haben noch bis zum 31. Dezember 2018 die Chance, sich einen Preisvorteil von über 500 Euro zu sichern – und ganz nebenbei einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wer jetzt auf Erdgas als Energiequelle setzt, erhält bei Neuabschluss eines Netzanschlussvertrages einen Umweltbonus in Höhe von 595 Euro brutto. Und das ist nicht der einzige Vorteil der Aktion VollGAS: Zudem werden Neukunden bei Abschluss eines gasuf-Liefervertrages 2.000 kWh Erdgas gutgeschrieben.

Und damit die neue, umweltschonende und preisgünstige Energieversorgung auch gefeiert werden kann, erhält jeder Neukunde nach dem ersten Beratungsgespräch einen Gaststättengutschein im Wert von 25 Euro.

Weitere Informationen unter www.gasuf.de/service/aktionen/vollgas-sparen



© Joerg Rofeld - stock.adobe.com

TOP-Lokalversorger 2018

gasuf zum 7. Mal ausgezeichnet

Das Label „TOP-Lokalversorger“ steht für Qualität, eine faire Preispolitik und einen hohen Servicestandard. Bei der diesjährigen Verleihung des Siegels konnte sich die gasuf erneut zu den Gewinnern zählen.

Jährlich werden nur die Energieversorger aus den Bereichen Strom, Erdgas und Wasser ausgezeichnet, die den strengen Kriterien des



Preis-Leistungs-Vergleiches standhalten. Doch nicht nur für faire Konditionen wird der Titel verliehen. Der „TOP-Lokalversorger“ muss sich auch für die eigene Region engagieren sowie Umwelt- und Klimaschutz Priorität einräumen. Anforderungen, die die gasuf nun bereits zum 7. Mal erfüllte und daher auch 2018 erneut die Auszeichnung zum „TOP-Lokalversorger“ erhielt.



Danke

1.000 Likes bei Facebook

Kurz vorm Jahreswechsel konnten wir uns über ein ganz besonderes Neujahresgeschenk freuen: 1.000 Facebook-Likes. Drei der fleißigen Fans haben als kleine Anerkennung einen gasuf-Gaststättengutschein erhalten, doch auch allen anderen „Likern“ möchten wir danken. Vielen Dank für die Treue und Unterstützung in den letzten Jahren und die vielen positiven Bewertungen. Das nächste Ziel – das Erreichen der 2.000 Likes-Marke – kann nun in Angriff genommen werden!

Umziehen leicht gemacht

Einfach und unkompliziert in die neuen vier Wände wechseln

Ein Wohnungswechsel ist mit viel Aufwand verbunden – oder etwa doch nicht? Der Umzugsservice der gasuf erleichtert ihren Kunden den Start ins neue Zuhause: Auch am neuen Standort kümmert sich der regionale Versorger um die zuverlässige Belieferung mit Erdgas. Ein zusätzlicher Baumarkt-gutschein im Wert von 20 Euro sowie ein Rabatt von bis zu 50 Prozent für Sixt Umzugsfahrzeuge tragen ebenfalls zu einem möglichst entspannten Umzug bei.

Alle Infos unter www.gasuf.de/service/umzug



©Antonioguillém - stock.adobe.com

Freie Fahrt für Erdgasautos

Neue Modelle und geringe Emissionen sorgen für steigende Zulassungszahlen

Angesichts drohender Fahrverbote für Diesel rückt eine Alternative immer stärker in den Fokus: der Erdgasantrieb. Er ist sauber, günstig und wird bereits in vielen attraktiven Modellen angeboten.

Seit dem Sommer 2017 steigen die Zulassungszahlen für Erdgasfahrzeuge kontinuierlich an und lagen im Februar mehr als 400 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Grund dafür ist nicht nur die Dieseldiskussion, sondern auch das wachsende Modellangebot. Mehr als 20 verschiedene Erdgas-Pkw von Herstellern wie Audi, Opel, Fiat, Seat, Skoda und VW stehen zur Wahl. Gerade im vergangenen Jahr kamen mit dem Opel Astra, VW Polo, Audi A4 und A5 sowie dem Seat Ibiza gleich vier neue Erdgasmodelle auf den Markt, die überzeugen. 2018 folgt mit dem Seat Arona erstmals ein SUV, der



mit einem umweltschonenden Erdgasantrieb ausgestattet ist. In der Regel sind die Erdgasversionen in etwa so teuer wie vergleichbare Dieselmotoren und dadurch deutlich günstiger in der Anschaffung als beispielsweise Elektroautos. Günstig sind sie auch im Unterhalt, denn für den sauberen Kraftstoff gilt bis 2026 eine Steuerermäßigung.

Für Erdgasfahrzeuge spricht ihre Umweltbilanz. Im Vergleich zum Diesel emittieren sie 23 Prozent weniger CO₂, 50 Prozent weniger Feinstaub und bis zu 96 Prozent weniger Stickoxide. Zudem wird immer häufiger Bioerdgas beigemischt, was vor allem die CO₂-Bilanz zusätzlich verbessert.

Übrigens: Auch der ADAC sieht Erdgasautos weit vorne. Von den mehr als 100 in 2017 getesteten Autos fuhr der Audi A4 Avant g-tron auf Platz 2.



Der Audi A4 Avant g-tron kam 2017 auf den Markt und überzeugte unter anderem die Autotester des ADAC. Foto: Audi AG

Sommertrend: Erdgasgrills

Grillpower aus der Outdoor-Steckdose

Die Tage werden länger und die Abende sonniger. Wer noch nicht angegrillt hat, wird bald damit beginnen. Doch bei der Frage Holzkohle, Elektro oder Propangas scheiden sich die Geister. Mit Erdgas kommt eine weitere Variante ins Spiel, die immer mehr Grillmeister überzeugt. Denn: Wer mit Gas grillt, kann Fleisch, Fisch und Gemüse auf den Punkt garen, weil sich die Temperatur einfach und schnell regeln lässt.

Dafür braucht es – vorausgesetzt natürlich das Haus ist ans Erdgasnetz angeschlossen – lediglich eine Erdgassteckdose für den Garten und einen geeigneten Erdgas-Grill. Die Vorteile dieser Variante sprechen für sich: Rauchentwicklung wird zur Freude der Nachbarn deutlich minimiert, und auch Asche muss nicht entsorgt werden. Gleichzeitig kann sich das Grillergebnis mit dem eines Holzkohlegrills durchaus messen. Das größte Plus: Gegrillt werden



kann zu jeder Zeit und ganz spontan, denn fehlende Holzkohle oder eine leere Propangasflasche gehören der Vergangenheit an.

Und nach dem Grillen? Kann man mit Freunden und Familie gemütlich auf der Terrasse sitzen bleiben. Bei kühleren Temperaturen sorgt dann ein Erdgas-Terrassenstrahler für angenehme Wärme, denn auch er kann an die Erdgassteckdose angeschlossen werden. Diese wird übrigens von einem Gasinstallateur ganz einfach nachgerüstet.

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Wir sind immer für Sie da:

» **Telefon:**
0931 2794-3

» **E-Mail:**
info@gasuf.de
vertrieb@gasuf.de
energieberatung@gasuf.de

» **Öffnungszeiten:**
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–12.30 Uhr

/ Wer wir sind

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 60 Mitarbeitern heute Erdgas in 73 Städten und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg.

Rund 36.000 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.700 km angeschlossen. Die Erdgaskunden der gasuf werden jährlich mit rund 1.050 Millionen kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärme-Anlagen und betreibt zwei Erdgastankstellen in ihrem Versorgungsgebiet.

Online-Preisrechner

Infos über Verfügbarkeiten und Preise mit nur wenigen Klicks

Wer schnell und einfach herausfinden möchte, ob die gasuf am eigenen Wohnort ein passendes Erdgas-Produkt anbietet, kann dies in weniger als einer Minute mit dem Online-Preisrechner unter www.gasuf.de tun.

Um das individuell passende Erdgasprodukt zu finden, sind nur einige wenige Angaben nötig: Neben Postleitzahl und voraussichtlichem Jahresverbrauch ist wichtig, ob der Nutzer das Erdgas als Privat- oder Geschäftskunde beziehen möchte. Zusätzlich können dann noch Präferenzen wie Preisgarantie, Ökoprodukt, Kombination mit Solar oder Service ausgewählt werden. Fertig ist der Preis- und Tarif-Check. Auf Basis aller Angaben schlägt der Preisrechner schließlich die verfügbaren Erdgasprodukte der gasuf vor. Neben dem Arbeits- und Grundpreis werden der voraussichtliche Jahrespreis, der monatliche Abschlag, mögliche Boni sowie Informationen zur Laufzeit angegeben. Mit einem weiteren Klick kann der neue Vertrag auf Wunsch direkt online abgeschlossen werden.



Online zum neuen Erdgas-Vertrag

Wer neuer Kunde der gasuf werden will, kann seine Erdgasbelieferung ganz bequem online in Auftrag geben.

Und so geht's:

1. Über den Online-Preisrechner die verfügbaren Erdgasprodukte der gasuf am gewünschten Standort abrufen.
2. Wunsch-Produkt auswählen und auf „Abschließen“ drücken.
3. Ins Formular zur Neuanmeldung wenige notwendige Daten eingeben.
4. Vollständige Anmeldung mit einem Klick an die gasuf schicken. Fertig ist der Vertragsabschluss.
5. Nach der Bestätigungsmail durch die gasuf beginnt die Versorgung mit Erdgas zum vereinbarten Termin.

Dialogbereich der gasuf-Homepage

Online-Services von Abschlag bis Zählerstand

Kundendaten ändern, Zählerstand übermitteln oder eine Einzugsermächtigung erteilen – zahlreiche gasuf-Kunden nutzen für diese und andere Angelegenheiten bereits die Online-Services unter www.gasuf.de. Neben verschiedenen Online-Formularen bietet der Dialogbereich auch die Möglichkeit, sich online beraten zu lassen oder einen Rückruf durch einen Experten der gasuf in Auftrag zu geben.



Neue Mitarbeiter im gasuf-Team

Seit Beginn dieses Jahres kann sich das Vertriebsteam der gasuf über Verstärkung freuen. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss unterstützt Ramona Braun (Foto links), die im September 2015 ihre Ausbildung zur Industriekaufrau bei der gasuf begonnen hatte, nun als Sachbearbeiterin im Backoffice den Vertrieb im Bereich Haushaltskunden.

Im Kundenservice Bereich Abrechnung erweitert Eva Meißner (Foto rechts), ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau, bereits seit letztem Jahr das 17-köpfige Team.

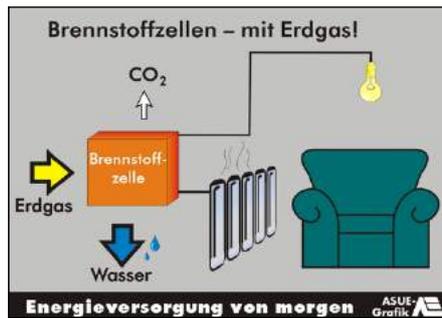
Zukunftstechnik Brennstoffzelle

Durch „kalte Verbrennung“ Wärme und Strom erzeugen

Innovativer Brennstoffzellen-Heiztechnik wird schon seit einiger Zeit enormes Zukunftspotenzial zugeschrieben. Und das, obwohl die Idee dahinter schon seit mehr als 150 Jahren existiert: Wasserstoff plus Sauerstoff erzeugen Strom und Wärme. Die Folge: eine enorm effiziente Art der Energieerzeugung.

Doch was genau ist eine Brennstoffzelle bzw. wie funktioniert sie? Im Grunde lässt sich die Funktionsweise der modernen Technologie ganz einfach erklären. Die chemische Energie eines Brennstoffs wie zum Beispiel Erdgas wird innerhalb der Brennstoffzelle in elektrische Energie umgewandelt – und das ohne Verbrennungstechnik. Stattdessen reagiert der Wasserstoff des Erdgases mit dem Sauerstoff der Luft als Oxidationsmittel in Form einer kontrollierten Knallgasreaktion. Ein elektrochemischer Vorgang, der auch als „kalte Verbrennung“ bezeichnet wird und auf besonders effiziente Weise Strom und Wärme erzeugt.

Hausbesitzer, die auf diese innovative Technik setzen, profitieren gleich mehrfach. Dank der effizienten Wirkweise auf Basis der kalten Verbrennung ist der Bedarf an Primärenergie denkbar gering, was spürbar die Heizkosten senkt. Verbraucher werden außerdem durch die Erzeugung von eigenem Strom unabhängig von der öffentlichen Stromversorgung.



Staatliche Förderungen nutzen

Noch attraktiver macht die Entscheidung für ein Brennstoffzellen-Heizgerät die Möglichkeit, staatliche Zuschüsse zu nutzen – wie zum Beispiel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Zusammen mit der pauschalieren Stromförderung aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) können Hausbesitzer sich damit bis zu

11.100 Euro Fördermittel sichern. Damit sind die Anschaffungskosten für diese Hocheffizienztechnologie dann vergleichbar mit denen einer Wärmepumpenanlage.

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

Kostenlose Beratung durch die gasuf

VOIGAS sparen!

Ja, ich möchte eine kostenlose Beratung durch einen Kundenberater der Gasversorgung Unterfranken GmbH zum Thema¹: Netzanschluss und Heizen mit Erdgas. Als Dankeschön erhalte ich den Gaststättengutschein.

¹Die kostenlose Beratung inklusive Gaststättengutschein ist nur möglich, wenn in der Straße, an die das Grundstück mit der Immobilie angrenzt, bereits eine Erdgasleitung verlegt ist. Die gasuf gibt auf Anfrage gerne Auskunft darüber, ob Ihre Straße mit Erdgas erschlossen ist. Dies ist jedoch sehr wahrscheinlich, wenn Haushalte in der Nachbarschaft über Erdgas verfügen. Nur gültig im Netzgebiet der Energienetze Bayern GmbH und der Energienetze Schaaheim GmbH.

Ja, ich möchte, dass die gasuf mit mir Kontakt aufnimmt.

Meine Kontaktdaten

*Name, Vorname

*Straße, Hausnummer

*PLZ, Wohnort

*Telefonnummer

Mobilfunknummer

E-Mail-Adresse

*Pflichtfelder

Das Porto bezahlt die gasuf für Sie

Deutsche Post 
ANTWORT

gasuf
Nürnberger Straße 125
97076 Würzburg

Ein Mann mit vielen Talenten

Norbert Michel, Leiter Rechnungswesen der gasuf, im Porträt

Den Umgang mit den speziellen Anforderungen des Energiesektors hat Norbert Michel, Leiter für Rechnungswesen, Steuern und Personal bei der gasuf, sozusagen von der Pike auf gelernt. Schon seine Ausbildung zum Bürokaufmann begann der Geesdorfer bei einem Energieversorgungsunternehmen und blieb der Branche fast immer treu.

Herr Michel, Sie sind 2002 in die Energiebranche zurückgekehrt und zum Team der gasuf gestoßen. Welche Herausforderungen schätzen Sie an Ihrer Position besonders?

Ich war zwischenzeitlich für eine Immobilienhandels-gesellschaft und eine Bank als Leiter Rechnungswesen tätig, fand aber die Energiebranche mit ihren stetigen Entwicklungen und Veränderungen schon immer spannend. Da ich inzwischen nicht nur für das Rechnungswesen, sondern auch für die Bereiche Steuern und Personal zuständig bin, ist mein jetziger Aufgabenbereich außerdem sehr abwechslungsreich.

Gibt es etwas, das Sie bei der gasuf als Unternehmen/Arbeitgeber besonders schätzen?

Gerade weil ich für ein sehr komplexes und vielschichtiges Aufgabengebiet zuständig bin, schätze ich die Möglichkeit, bei wichtigen Unternehmensabläufen und Entscheidungen aktiv mitgestalten zu können,



sehr. Nicht zu vergessen natürlich, dass die Arbeit mit einem motivierten Team noch mehr Spaß macht.

Sie sind sozusagen Nebenerwerbslandwirt. Wie ergänzen sich diese beiden Bereiche?

Sehr gut. Ich würde auf das Arbeiten in der Natur als Ausgleich zum Büroalltag auf keinen Fall verzichten wollen, auch wenn die landwirtschaftlichen Aufgaben leider meistens ein wenig zu kurz kommen. Schließlich bin ich in meiner Freizeit auch noch aktiver Feuerwehrmann und mache Blasmusik.

/ Impressum

Herausgeber: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg | Redaktion: Thomas Merker (v.i.S.d.P.)
Redaktionelle Betreuung: Fröhlich PR GmbH, Bayreuth | Gestaltung, Layout und Satz: Häusler & Bolay Marketing GmbH, Bayreuth | Druck: Schleunungdruck GmbH, Eltertstraße 27, 97828 Marktheidenfeld | Verteilung: Prima Sonntag Würzburg Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4, 97080 Würzburg; Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG, Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg | Fotos: gasuf, Frische und Service GmbH, Touristinformation Volkacher Mainschleife, Audi, ASUE, stock.adobe.com | Nächste Ausgabe: Sommer 2018
Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

Kostenlose Beratung durch die gasuf

Zum Thema: Netzhausanschluss und Heizen mit Erdgas

VollGAS sparen!

Attraktive Neukunden-Vorteile:

Jetzt auf Erdgasversorgung umsteigen und Ersparnis von 500 EUR und mehr sichern...

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

